



Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, 11019 Berlin

Frau  
Carolin Bachmann  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Dr. Philipp Nimmermann**  
Staatssekretär

Scharnhorststr. 34-37  
10115 Berlin

Postanschrift:  
11019 Berlin

Tel. +49 30 18 615-6970  
Fax +49 30 18 615-7064

[BUERO-ST-N@bmwk.bund.de](mailto:BUERO-ST-N@bmwk.bund.de)

[www.bmwk.de](http://www.bmwk.de)

## **Schriftliche Frage an die Bundesregierung im Monat Januar 2025**

**Frage Nr. 1/024**

Berlin, 13.01.2025

Seite 1 von 3

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

seitens der Bundesregierung beantworte ich die Frage wie folgt:

### **Frage:**

**Auf welche Summen (in Terawatt) belaufen sich die jeweiligen Stromexporte in die stromimportierenden Länder Belgien, Dänemark, Frankreich, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Schweden, Schweiz und Tschechien, und wie hoch sind die jeweiligen Einnahmen in Euro für den Gesamtzeitraum vom 1. Oktober 2024 bis zum 31. Dezember 2024 (bitte pro Land Summe der Exporte in Terawatt und Summe der Ausgaben in Euro angeben)?**

### **Antwort:**

In der folgenden Tabelle sind die Stromexporte in Terawattstunden und die Erlöse hierfür in Millionen Euro mit den an Deutschland angrenzenden Nachbarländern für den angefragten Zeitraum dargestellt. Sowohl die Handelsmengen also auch die Zahlungsströme sind synthetisch konstruierte Zahlen, weil der tatsächliche Außenhandel mit Strom statistisch nicht erfasst werden kann. So werden die kommerziellen Stromhandelsflüsse zwischen



Seite 2 von 3

Gebotszonen nicht gemessen, sondern mithilfe einer von ACER entwickelten Methodik nachträglich berechnet. Auch die hier vorgenommene Kostenkalkulation ist lediglich eine Näherung an die tatsächlichen Kosten der Stromaustausche. Denn die Preise langfristiger Handelsgeschäfte weichen typischerweise von den Day-Ahead-Preisen im Spotmarkt ab.

Die zugrundeliegenden Stromhandelsflüsse wurden der öffentlich zugänglichen ENTSO-E Transparency-Plattform entnommen. Um die Zahlungsströme zu berechnen, wurden die stündlich saldierten Handelsflüsse je Gebotszone mit den stündlichen Day-Ahead-Preisen der deutsch-luxemburgischen Gebotszone multipliziert.

Die Tabelle zeigt, dass Deutschland im Zeitraum 1. Oktober bis 31. Dezember 2024 berechnete 10,9 Terawattstunden Strom für synthetisch kalkulierte 912 Millionen Euro exportiert hat.

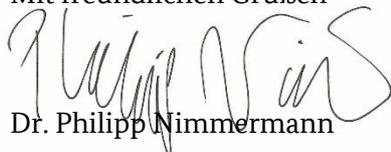
01.10.24 – 31.12.24	Stromexporte in Terawattstunden	Berechnete Exporterlöse in Mio. Euro
Belgien	0,7	52
Dänemark	0,3	11
Frankreich	1,1	75
Luxemburg	1,0	108
Niederlande	1,2	109
Norwegen	0,1	1
Österreich	3,0	248
Polen	1,3	116
Schweden	0,04	1



Seite 3 von 3

Schweiz	1,0	83
Tschechien	1,3	108
Gesamt	10,9	912

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Philipp Nimmermann